



Satsuki und Mei sind die zwei zentralen Figuren in Hayao Miyazakis Anime-Film «Mein Nachbar Totoro». Zusammen haben sie viel Spass und bringen mit ihrer guten Laune die Kinder im Publikum zum Lachen.

Totoro und Mei: Nicht immer ist der Film fröhlich. Es gibt auch traurige Szenen, in denen Totoro den beiden Mädchen zu Hilfe kommen muss. Aber gemeinsam meistern sie alle Schwierigkeiten.

# Grosses Kino für die Kleinen

**Aarau** Der «Freie Film Aarau» veranstaltet im Januar erstmals Kino für Kinder – auch die zweite Vorstellung war gut besucht

VON MAREN MEYER

Wenn Katzen neun Beine haben, sich in Busse verwandeln und dann auch noch fliegen können, kann es nicht mit rechten Dingen zugehen. Das weiss ja wohl jedes Kind. Manchmal geht das aber doch. Und zwar im Kino. Der «Freie Film Aarau» zeigte am 22. Januar zum zweiten Mal den Anime-Film «Mein Nachbar Totoro» von Hayao Miyasaki. Er erzählt die Geschichte einer aussergewöhnlichen Freundschaft. Das Besondere: Die Kinovorstellung lief um 15 Uhr und war extra für Kinder.

«Wir wollten unser Zielpublikum erweitern und die Sparte des Kinderkinos war noch nicht bedient», sagt Iris Rohr, ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Freien Film. Das alternative Kino in Aarau ist dafür bekannt, dass es Wert auf Klassiker legt. «In der bisherige Auswahl sind alles recht alte

Filme, die nicht in Vergessenheit geraten sollen», sagt Daniele Cerami, ebenfalls ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Freien Film. Das gilt auch für die Kinderfilme. Bisher liefen die Kindervorstellungen unerwartet gut. «Wir sind erstaunt, dass es so gut ankommt», sagt Rohr. Die Premiere am 8. Januar besuchten 24 Kinder mit Eltern. Zur zweiten Vorstellung kamen 31 Kinogäste.

Für viele Kinder war es der erste Kinobesuch ihres Lebens. Vor der Vorstellung war die Spannung zu spüren. Kinder rannten durch den Kinosaal, liessen sich in die lachsfarbenen Kinosessel fallen und wollten nicht mehr aufstehen. Dies ist eben anders, wenn Kinder im Publikum sitzen. Und dass während der Vorstellung Kinderlachen zu hören war. An der Bar gab es ausserdem statt Bier, Bio-Sirup.

«Die Kinder waren überraschend ruhig», lobt Cerami. Die 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter machen das Kinderkino in Aarau möglich und tragen so zur kulturellen Vielfalt bei. «Ich mache es aus Leidenschaft zum Film», sagt Cerami. Auch die folgenden Filme im Kinderkino sind speziell für die Kleinen ausgewählt. Am 12. und 26. Februar läuft «Pettersson und Findus», am 11. und 25. März «Pünktchen und Anton». Dann ist Sommerpause. Danach wird weiter geplant.



Iris Rohr ist ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Freien Film Aarau. Sie ist für die Vor- und Nachbereitung der Filme zuständig. Obwohl viele Filme digitalisiert sind, gibt es ab und zu noch Filmrollen, die am Ende der Vorstellung aufgerollt werden müssen.

## Kino für Kinder ist nicht neu

Während der Freie Film zum ersten Mal Kino für Kinder organisiert, tut das der **Filmclub «Zauberlaterne»** schon seit 1995. Pro Saison werden neun altersgerechte Filme gezeigt. Die nächsten Vorstellungen sind am 16. Februar, 9. März und 6. April um 14 und 16 Uhr im Kino Schloss. (KUS)



Ansa (4) war schon einmal im Kino. Zusammen mit ihrer Tante freute sie sich auf den Film «Unser Nachbar Totoro».



Lila (7) ist schon das zweite Mal im Kino. «Ich finde alles toll», sagt sie. Vor allem die grosse Leinwand beeindruckt sie.



Nevin (5) war das erste Mal im Kino. Der Film hat ihm gut gefallen und er will ganz bestimmt nochmals ins Kino gehen.



Katja Strunz und Sandra Brendle sind nur wegen des Filmemachers Hayao Miyazaki ins Kinderkino gekommen. Katja Strunz mag alle seine Filme und ist ein grosser Fan seiner Kunst. «Ich finde ihn grossartig», sagt sie.



Irina (6) und Eva (8) hat der Film sehr gut gefallen. «Es ist viel aufregender als zu Hause vor dem Fernseher», sagt Eva. Am besten hat den beiden Mädchen das Ende des Filmes gefallen. «Als die Katze den Weg zum Spital gefunden hat», sagt Irina.

INSERAT

skinmed

Praxis für Dermatologie und Venerologie –  
Zentrum für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Wir begrüssen als neues Mitglied der Praxis Skinmed

**Prof. Dr. med. Robert Ed. Oellinger**

Facharzt FMH Plastische und Ästhetische Chirurgie

Als langjähriger ärztlicher Leiter des grössten Klinikverbundes für plastisch-ästhetische Chirurgie in Deutschland verfügt er über fundierte Erfahrungen in diesem Bereich.

Prof. Dr. med. Oellinger unterstützt das Team von Skinmed in der Diagnostik und Therapie von Hauttumoren und Veränderungen (Kostenübernahme obligatorische Grundversicherung).

Herr Prof. Dr. med. Oellinger bietet als nicht krankenkassenpflichtige Leistungen u.a. Folgendes an:

- Brustkorrekturen (z.B. Vergrösserung/Straffung)
- Körperformung (z.B. Liposuktion, Bauchdeckenstraffung)
- Gesichtsoptionen (z.B. Facelift, Nasenkorrekturen)
- Faltenbehandlungen (z.B. Botulinumtoxin, Hyaluronsäure)
- Laserbehandlungen (Falten, Hautveränderungen)
- Behandlung von übermässigem Schwitzen

Terminvereinbarungen  
jederzeit unter **062 822 81 22**

Skinmed AG  
Herzogstr. 10  
5000 Aarau  
Tel. 062 822 81 22  
info@skinmed.ch  
www.skinmed.ch  
www.facebook.com/Skinmed

